

Stadt Eberswalde . Stadtverordnetenversammlung

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

c/o Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde

Tel.: 03334 354268, Mobil: 0170 2029881, E-Mail: kommunal@gmx.de

Eberswalde, 14.01.2015

Vorlage-Nr.: BV/0089/2015

Betreff: **Kein Abriss von Wohngebäuden im Brandenburgischen Viertel**

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	29.01.2015	Entscheidung
-----------------------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, der die Stadt in den Gesellschafterversammlung der WHG Wohnungs- und Hausverwaltungsgesellschaft mbH vertritt, die Geschäftsführung der WHG zu veranlassen, die geplanten Abrissmaßnahmen im Brandenburgischen Viertel zurückzustellen.

Sachverhaltsdarstellung:

Der Geschäftsführer der WHG Wohnungs- und Hausverwaltungsgesellschaft mbH hat darüber informiert, dass seitens der WHG beabsichtigt ist, demnächst zwei Wohnblöcke im Brandenburgischen Viertel abzureißen.

Während relativ preiswerter Wohnraum im Brandenburgischen Viertel abgerissen werden soll, realisiert die WHG zugleich aktiv den Neubau von hochwertigem und damit hochpreisigem Wohnraum vor allem in der Stadtmitte.

Die WHG hat als kommunale Wohnungsgesellschaft nicht zuletzt die Aufgabe, sozial verträgliche Mieten zu gewährleisten.

Der aktuelle Mietspiegel weist gegenüber dem zuvor gültigen zum Teil eklatante Mietpreissteigerungen auf. Dem entgegenzuwirken ist auch Aufgabe der städtischen Wohnungsgesellschaft.

Der beabsichtigte Abriss von relativ preiswertem Wohnraum wirkt dieser gesellschaftlichen Aufgabe entgegen.

Um der städtischen Wohnungsgesellschaft auch künftig die Möglichkeit zu geben, durch relativ preiswerte Mietangebote einen sozial verträglichen Wohnungsmarkt in Eberswalde zu erhalten, sollte die WHG auf den beabsichtigten Abriss verzichten.

Die WHG kann sich beim Umgang mit Wohngebäuden mit hohem Leerstand an der Eberswalder-Finower Wohnungsgenossenschaft ein Beispiel nehmen, die künftig keinen Wohnraum mehr abreißen will, sondern zwecks Kostenoptimierung die Vermietung in solchen Gebäuden auf die unteren Etagen konzentrieren will.

Auf diese Weise können ökonomisch günstig preiswerte Wohnraumreserven vorgehalten und langfristig überteuerte Mieten in der Stadt Eberswalde vermieden werden. Dies entspricht dem Gesellschaftszweck der WHG.

gez. Carsten Zinn
Fraktionsvorsitzender